

Generalversammlung des Vereins Guatemala-Zentralamerika, Küsnacht:

An allen Fronten erfolgreich!

An seiner GV vom 6. April in der Heslihalle orientiert der neue Präsident Beat Stüber seine Mitglieder über die erfolgreiche Entwicklungshilfe des Vereins in Guatemala. Nachhaltigkeit der Investitionen, Hilfe zur Selbsthilfe, selbst bestimmte und direkte Hilfe stehen im Vordergrund des Wirkens. Dank grosszügigen Spenden konnte wiederum eine namhafte Summe für verschiedene Projekte zur Verfügung gestellt werden.

Die Finanzen

Mit Einnahmen von rund Fr. 190.000 konnte der Verein erwartungsgemäss nicht ganz an das ausserordentliche Vorjahr anknüpfen, das durch einmalig hohe Beiträge für das Berufsbildungszentrum geprägt war, doch liegen die Erträge über dem langfristigen Mittel. Sehr erfreulich sind neben den Beiträgen von Privaten namentlich diejenigen der politischen und Kirchgemeinden aus unserer Umgebung. Die Verwendung der Mittel fielen hauptsächlich dem Berufsbildungszentrum, dem Bau der Schulen Los Pinales, Nueva Mujulia und La Esperanza sowie diversen Projekten zu. Alle Gelder mit Ausnahme von Fr. 2900 für Druckkosten und ZEWO-Gebühren gingen zu 100% an die einzelnen Projekte. Mit soviel Tätigkeit ist es verständlich, dass der Verein für das abgelaufene Jahr mit einem Verlust von Fr. 34.900 abschliesst.

Laufende Projekte

Sowohl in seinem Jahresbericht wie mit dem anschliessenden Dia-Vortrag von seiner kürzlichen Reise nach Guatemala orientierte der Präsident über die verschiedenen abgeschlossenen und zum Teil noch im Bau befindlichen Projekte. Das vierstöckige **Berufsbildungszentrum** in Quetzaltenango wird noch dieses Jahr den Probetrieb aufnehmen und 15 Schreiner, 15 Elektriker und 15 Schneiderinnen ausbilden. Die Verträge mit den Behörden und INTECAP betreffend Ausbildungsgänge, Lehrabschlüsse und deren staatliche Anerkennung und Leistungsgremien sind unter Dach. Demnächst wird auch der Gesamtleiter bestimmt. – Im März 2009 erfolgte die Grundsteinlegung mit Vertretern der Behörden für die **Landklinik** in Quiaquizuyal. Die Anlage kommt in einem Dorf von rund 800 Einwohnern auf 2500 Meter über Meer zu liegen. Die Restfinanzierung wurde überraschend durch die Leopold Bachmann Stiftung zugesagt. – Der Sportplatz neben dem **Schulhaus Pinales** ist fertiggestellt, ebenso die **Schule Nueva Muyulia** sowie das **Schulhaus Esperanza**, welches Kindern von 175 Familien die Möglichkeit einer Schulausbildung bietet.

Ausblick

Die Realisierung des Berufsbildungszentrum wird die finanziellen Möglichkeiten weiterhin stark beanspruchen und auch die Arbeitskraft unserer Vertreter vor Ort Alirio Ochoa und seiner Organisation. Trotzdem wird die Möglichkeit des Baues eines weiteren Schulhauses erwogen mit einem Kostendach von rund \$ 60.000. Daneben stehen weitere Projekte an wie WC-Anlagen und die Erschliessung mit fliessendem Wasser der Schule in Chuanoy, die Verbesserung unserer Partner-Organisation vor Ort PEILE sowie die Erstellung weiterer einfacher Wohnunterkünften. In Abklärung sind derzeit ein zweites Berufsbildungszentrum sowie eventuell in Zusammenarbeit mit einer Stiftung ein neues Handwerkerhaus. Das Grob-Konzept wird derzeit erstellt. Dabei werden die Arbeiten immer im Frondienst erbracht, während Material und Löhne der Spezialisten vom Verein bezahlt werden.

Mutationen im Vorstand und Mitgliederbestand

Alex Eugster hat nach vielen Jahren der Mitarbeit seinen Rücktritt erklärt. Er wird sich persönlich um ein anderes Projekt kümmern. An seine Stelle tritt Dr. Markus Frey, der mit den örtlichen Verhältnissen sehr vertraut ist. – Die Versammlung konnte ebenfalls weitere 7

Neumitglieder aufnehmen und bedauert den Hinschied von Hansruedi Gehret. Somit erhöht sich der Mitgliederbestand auf über 200.

Internet-Auftritt

Der Verein hat viel Lob in Sachen Internet-Auftritt erhalten: www.guatemala-vgz.ch. Der Vorstand ist sich bewusst, dass nur eine transparente Organisation und konstante Information mithelfen, den ärmsten Gebieten Guatemalas unter die Arme zu greifen.

Nebst dem Dank an Göldi Grimm Meier & Partner sowie dem Revisor Norbert Cajochen für die kostenlose Führung der Buchhaltung resp. Revision, dankte der Präsident im speziellen Röbi Ehrat, der seit der Gründung des Vereins Mitglied ist, für den grosszügig offerierten Apéro.

*Spenden an: ZKB, 8010 Zürich, Konto 3545-8.4312874.3
IBAN CH81 0070 0354 5843 1284 3
Entwicklungshilfe Guatemala*